

Aktuell



Mobilitätsmanagement für die Sonnhalde Gempfen (in Bearbeitung)

(Ansprechpartner: Christian Pestalozzi)

Die Sonnhalde Gempfen ist eine öffentliche Einrichtung in privater Trägerschaft. Sie versteht sich als soziale Dienstleistung für Menschen mit einem Begleitungsbedarf, besonders für solche aus dem Autismus-Spektrum. Derzeit nutzt ein Grossteil der über 200 Mitarbeitenden das private Auto, um zu den topographisch anspruchsvollen und durch den öffentlichen Verkehr suboptimal erschlossenen Standorten Gempfen und Roderis zu gelangen. Gerade am Standort Gempfen steht dazu im Spannungsverhältnis die Philosophie der Sonnhalde, den Menschen ins Zentrum zu stellen und dabei auch dem Aussenraum als Begegnungsort eine wichtige Funktion zuzuweisen. Dies und weitere Aspekte haben dazu geführt, dass die Geschäftsleitung den Entscheid gefällt hat, ein Konzept Mobilitätsmanagement mit externer Unterstützung zu erarbeiten, welche eine Neuausrichtung der Mobilitätsgewohnheiten zum Ziel hat. PS hat die Sonnhalde dabei unterstützt und ein erstes Grobkonzept Mobilitätsmanagement erarbeitet, welches von der Geschäftsleitung

genehmigt wurde. Aktuell werden die Ideen mit Unterstützung von PS im Detail ausgearbeitet, so dass im 2019 die ersten Massnahmen umgesetzt werden können.

Mobilitätsmanagement Kaiseraugst (2018)

(Ansprechpartner: Christian Pestalozzi)

Der Gemeinderat von Kaiseraugst hat beschlossen, ein Konzept Mobilitätsmanagement für die Gemeindeverwaltung und die Schulen zu entwickeln. Dieses soll für die Gemeindemitarbeitenden und die Lehrpersonen gültig sein. Da Kaiseraugst Energiestadt ist, soll das Konzept gleichzeitig Vorbildcharakter haben und wegweisend für die ansässigen Firmen sein. PS hat im Auftrag der Gemeinde mit einer internen Projektgruppe in zwei Workshops einen Mobilitätsplan mit einer Massnahmenliste erarbeitet. Die aufeinander abgestimmten Massnahmen können nun von der Gemeinde umgesetzt werden.

Mobilitätskonzept Binningen (2018)

(Ansprechpartner: Christian Pestalozzi)

Die Gemeinde Binningen hat in den letzten 15 Jahren umfassende strategische Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung erarbeitet. Im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie wurde unter anderem die Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts als Massnahme definiert. Nach wie vor ist das Umsteigepotential vom Auto auf alternative Mobilitätsformen in der Bevölkerung nicht ausgeschöpft. Mit einem Mobilitätskonzept sollen die bestehenden Aktivitäten der Gemeinde gebündelt und weiterentwickelt werden. PS durfte auf Basis der strategischen Grundlagen dieses Mobilitätskonzept für die Gemeinde Binningen erarbeiten. Darin sind ein Bündel von Massnahmen in neun Handlungsfeldern beschrieben. Das Konzept zeigt auf, welche bestehenden Massnahmen beibehaltet oder weiter entwickelt werden sollen und in welchen Bereichen die Gemeinde mit gezielten Massnahmen aktiv werden kann.

[/wpspd-column-item]

[/wpspd-columns]

[/wpspd-row]

[/wpspd-container]